

„Superschüler“ an der Anne-Frank-Schule

Abschlussfeier der neunten Klasse

Holzminen (r). Im Rahmen der Abschlussfeier der neunten Klasse wurde von der Theater-AG der Anne-Frank-Schule (Förderschule Lernen) der „Superschüler“ gesucht. Es stellte sich die Frage, was in den Schuljahren alles an Wissen „hängengeblieben“ ist. Die charmante Quizmasterin Gerke Dassel nahm es sich mit ihrer Assistentin Kathrin Eggert zur Aufgabe, das Wissen abzutesten. Dieses Vorhaben erschien doch schwieriger als gedacht. Die ausgewählten Kandidaten nahmen manche Frage allzu wörtlich und mussten schnell erkennen, dass der Weg zu einem Superschüler noch weit ist. Die Herausforderer lieferten

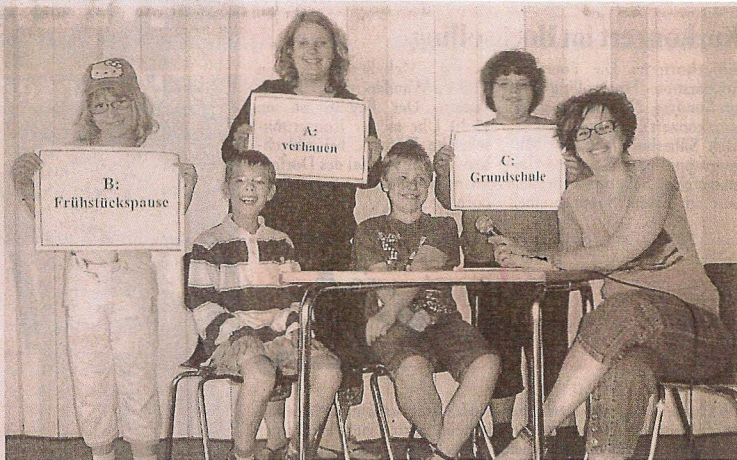
sich einen harten Kampf, der oftmals, wie im richtigen Leben, eher durch Zufall als durch Wissen entschieden wurde. Sie zeigten, dass sich „Faulheit“ nicht auszahlt und es manchmal doch sinnvoll ist, sich auf „den Hosenboden zu setzen“. So wurde zum Schluss nicht der zum „Superschüler“ gekürt, der über das größte Wissen verfügte, sondern der mit der größten Portion Glück.

Den jungen Schauspielern André Krummacker, Fabian Jansen, Raja Kuhlmann und Carolin Timmermann machte das Lernen der Texte wie auch das Spielen viel Spaß, was sie dem begeisterten Publikum zeigten und für ihre Mühe mit Applaus

belohnt wurden.

Des Weiteren ist das Theaterspielen ein wichtiger Beitrag, um bei den jungen Akteuren soziale Kompetenzen zu fördern und Interesse für das Theater zu wecken. Im Schultheater wird durch das spielerische Einüben die sprachliche und persönliche Ausdrucksfähigkeit verbessert. Mittels verschiedener theaterpädagogischer Methoden wird der Abbau von Hemmungen und Berührungängsten gefördert.

Die Premiere des Stückes war neben vielen anderen musischen Aufführungen ein toller Beitrag auf der Abschiedsfeier und ein Erfolg für die kleinen Künstler der Anne-Frank-Schule in Holzminen.



Auf der Abschlussfeier wurde der „Superschüler“ gesucht.

Foto: TAH